

Jahresbericht Offene Jugendarbeit Hauingen 2021

Dieter-Kaltenbach-Stiftung

Jugendarbeit

www.kaltenbach-stiftung.de





Inhaltsverzeichnis

1. Jugendraum Hauingen im Berichtsjahr 2021	1
2. Zeitraum Januar bis März 2021.....	2
2.1 Fastnachtsferienprogramm 2021	2
3. Zeitraum April bis September 2021	2
3. 1 Sommerferienprogramm 2021	4
3. 1. 1 Besucherzahlen während den Sommerferien 2021.....	4
4. Zeitraum September bis Dezember 2021	5
4. 1 Kinder- und Jugendkurzfreizeit Herbstferien 2021	6
5. Einzelfälle	7
6. Veranstaltungen und Aktionen im Berichtsjahr 2021.....	7
6.1 Sofakonzert	7
6. 2 „Politik & Pizza“ zur Landtags- und Bundestagswahl im Berichtsjahr 2021	8
6. 3 Umgestaltung eines Raumes des Jugendraum Brombach.....	8
6. 4 Silent Disco in Kooperation mit dem Fabric-Team.....	9
6. 5 Ausflug nach Freiburg	9
Ausblick für das Berichtsjahr 2022.....	11



1. Jugendraum Hauingen im Berichtsjahr 2021

Durch die Aufrechterhaltung der infektionsschützenden Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Virus SARS-CoV-2 durch die Landesregierung Baden-Württemberg wurde wie bereits im Jahr 2020 die Arbeit in den Jugendräumen, durch die Mitarbeitenden der Dieter-Kaltenbach-Stiftung, an die jeweils gültigen Corona-Verordnungen angepasst.

Ebenso wie im Vorberichtsjahr 2020 wurden folgende Angebote für die Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Berichtsjahr 2021 von den Mitarbeitenden der Offenen Jugendarbeit angeboten:

- Lernhilfe für Schüler*innen ab der 4 Klasse (nach Terminvereinbarung)
- Unterstützung bieten bei der Ausbildungsplatzsuche und dem Erstellen von Bewerbungsunterlagen
- Telefonische Beratung zu verschiedenen Themen wie z. B. Schulfragen, Familiensituation, Corona und damit verbundene Ängste, Bußgeld, Übergang von der Schule in den Beruf, psychische Belastung etc..
- Über social-media Dienste wurden die Heranwachsenden regelmäßig über die aktuelle Entwicklung zur Corona-Pandemie und der Änderungen der Rechtsverordnungen informiert
- Online-Angebote

Die Heranwachsenden hatten jederzeit die Möglichkeit die Mitarbeiter*innen der Offenen Jugendarbeit Lörrach zu erreichen. Die Diensthandynummern wurden nicht nur auf der Internetseite der Stadt Lörrach veröffentlicht, sondern waren auf jedem Post der Offenen Jugendarbeit Lörrach zu finden.

Da die Lage zur Ausbreitung des Corona-Virus, durch die Fachkräfte der Offenen Jugendarbeit der Dieter-Kaltenbach-Stiftung, nicht vorhergesehen werden konnte wurde für das Berichtsjahr 2021 auf einen durchgängigen Angebotsplan verzichtet. Die Mitarbeitenden gestalteten das Jahr 2021 in den Jugendräumen nach den jeweils aktuellen Vorgaben des Landes Baden-Württemberg, immer auch im Hinblick auf den Gesundheitsschutz der Heranwachsenden sowie Mitarbeitenden. Dies führte zu einer flexiblen Durchführung von Aktionen, Angeboten, Projekten und Veranstaltungen in den Jugendräumen.

Ebenso konnten trotz der herausfordernden Corona-Lage zwei Schulbesuche stattfinden, um auf die Arbeit der Offenen Jugendarbeit aufmerksam zu machen sowie die vielseitige Angebotspalette der Jugendarbeit vorzustellen.



2. Zeitraum Januar bis März 2021

Das Team der Offenen Jugendarbeit Lörrach war montags, mittwochs wie auch freitags von 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr für den oben genannten Zeitraum in den Lörracher Ortsteilen sowie der Stadt Lörrach zu Fuß unterwegs, um weiterhin als Ansprechpartner*innen für Kinder, Jugendliche sowie jungen Erwachsenen zur Verfügung zu stehen. Des Weiteren konnte der DB-Pavillon am Lörracher Hauptbahnhof weiterhin als Streetwork-Büro genutzt werden. Die regelmäßige Präsenz im DB-Pavillon und die zentrale Lage ermöglichte es auf das Angebot der Offenen Jugendarbeit der Dieter-Kaltenbach-Stiftung aufmerksam zu machen. Die Niedrigschwelligkeit des Angebots erlaubte es außerdem mit Heranwachsenden in einem geschützten Rahmen und ad hoc Gespräche zu führen, die durch die Angebote des offenen Treffs unerreichbar blieben.

Wie bereits im Berichtsjahr 2020 wurden social-Media-Dienste eingesetzt, um die online-Angebote der Offenen Jugendarbeit Lörrach unter den Heranwachsenden publik zu machen. Ebenfalls wurde ein Nachrichten-Messenger genutzt, um persönlichen Kontakt mit den Heranwachsenden sowie jungen Erwachsenen zu halten. Entweder wurden Nachrichten gesendet oder Videoanrufe durchgeführt, durch die Videoanrufe hatten bis zu acht Personen gleichzeitig die Möglichkeit miteinander zu kommunizieren.

2.1 Fastnachtsferienprogramm 2021

Die Einschränkungen der Corona-Verordnung verhinderte das Fastnachtsferienprogramm 2021 in Präsenz durchzuführen, sodass ein online-Ersatzprogramm für die komplette Ferienwoche angeboten wurde. Dieses beinhaltete eine Schnitzeljagd, welche von den Teilnehmenden allein oder zu zweit durchgeführt werden konnte. Ebenso wurden zusammen Wraps zubereitet wie auch Nagelbilder angefertigt. Für die Erstellung der Nagelbilder wurden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die nötigen Materialien von den Mitarbeitenden der Offenen Jugendarbeit nach Hause gebracht. Des Weiteren wurde ein Kunstwettbewerb sowie gemeinsame Spaziergänge angeboten, der Freitag in den Fastnachtsferien wurde für Streetwork genutzt.

3. Zeitraum April bis September 2021

In den Monaten April bis Juli des Jahres 2021 sah die Corona-Verordnung Angebote Kinder- und Jugendarbeit sowie Jugendsozialarbeit in Verbindung mit der Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg vor, dass je nach Inzidenzwert die Maßnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie auch in den Jugendräumen angepasst werden sollten. Unterschieden wurde hierbei ein Inzidenzwert von unter 50, ein Inzidenzwert zwischen 50 und 100 sowie ein Inzidenzwert von über 100.



Um sowohl den Gesundheitsschutz der Mitarbeitenden der Offenen Jugendarbeit gewährleisten zu können wie auch trotz eines Coronafalles die Angebote weiter in den Jugendräumen aufrechtzuerhalten teilten sich die Fachkräfte in Tandems auf, sodass keine Durchmischung unter stattfand. Des Weiteren teilten sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Offenen Jugendarbeit die Öffnung der Jugendräume untereinander auf. Zur Umsetzung dieser Maßnahmen öffneten die Jugendräume abwechselnd einmal in der Woche, wobei an den Freitagen jeweils wechselnd ein anderer Jugendraum für die Besucherinnen sowie Besucher zur Verfügung stand. Die Öffnungszeiten wurden in zwei Zeitfenster gegliedert, sodass die Hygienemaßnahmen aus dem Hygienekonzept der Offenen Jugendarbeit umgesetzt werden konnten.

Montag: Jugendraum Brombach

16.00 Uhr bis 18.00 Uhr Kinder von neun bis 13 Jahre

18.30 Uhr bis 21.00 Uhr Jugendliche ab 14 Jahre

Dienstag: Jugendraum Haagen

16.00 Uhr bis 18.00 Uhr Kinder von neun bis 13 Jahre

18.30 Uhr bis 21.00 Uhr Jugendliche ab 14 Jahre

Mittwoch: Jugendraum Hauingen

16.00 Uhr bis 18.00 Uhr Kinder von neun bis 13 Jahre

18.30 Uhr bis 21.00 Uhr Jugendliche ab 14 Jahre

Donnerstag: Jugendraum Tumringen

16.00 Uhr bis 18.00 Uhr Kinder von neun bis 13 Jahre

18.30 Uhr bis 21.00 Uhr Jugendliche ab 14 Jahre

Freitag: wöchentlicher Wechsel der Jugendräume, beginnend mit Brombach

16.00 Uhr bis 18.00 Uhr Kinder von neun bis 13 Jahre

18.30 Uhr bis 21.00 Uhr Jugendliche ab 14 Jahre



3. 1 Sommerferienprogramm 2021

Das Sommerferienprogramm im Jahr 2021 wurde im Vergleich zum Vorjahr umstrukturiert. Von den sechs Wochen Sommerferien wurden vier Wochen Programm durch die Mitarbeitenden der Offenen Jugendarbeit angeboten. In den Jugendräumen der Lörracher Ortsteile fand im wöchentlichen Wechsel das Sommerferienprogramm statt.

1. Woche: 02.08.2021 – 06.08.2021 Jugendraum Haagen
2. Woche: 09.08.2021 – 13.08.2021 Jugendraum Brombach
3. Woche: 16.08.2021 – 20.08.2021 Jugendraum Tumringen
4. Woche: 23.08.2021 – 27.08.2021 Jugendraum Hauingen

Das Ferienprogramm fand Montag bis Freitag von 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr für Kinder von neun bis 13 Jahre statt. Ab 18.30 Uhr konnten Jugendliche ab 14 Jahre den offenen Treff der Jugendräume besuchen. Aufgrund der damaligen epidemiologischen Lage wurde auf die Durchführung von Tagesausflügen verzichtet. Durch die geltende Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg waren Voranmeldungen der Teilnehmenden nötig, um die Kontaktnachverfolgung gewährleisten zu können. Das Programm wurde nach den Wünschen, Anregungen und Ideen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer gestaltet. An den jeweiligen Freitagen wurden wöchentliche Abschlussgrillen veranstaltet, zu denen ebenfalls die Eltern der Kinder eingeladen waren.

3. 1. 1 Besucherzahlen während der Sommerferien 2021

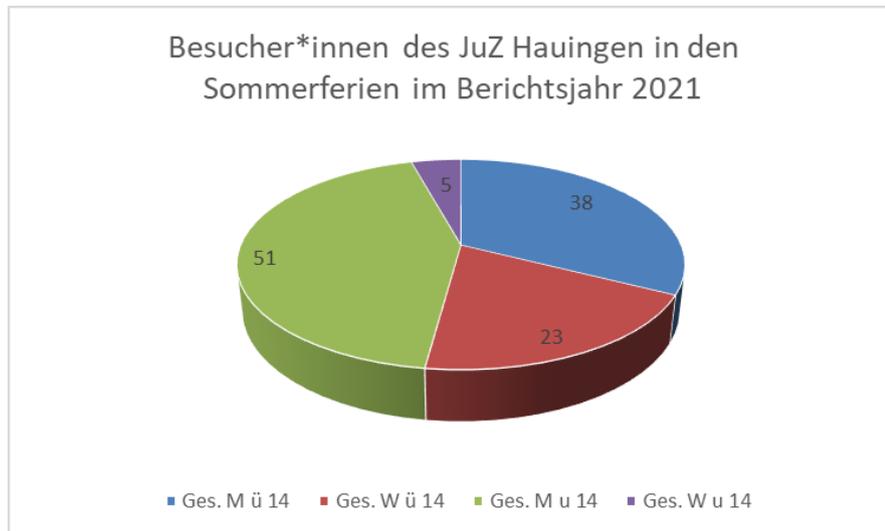


Abb.: Tortendiagramm der Besucher*innenzahlen des JuZ Hauingen in den Sommerferien im Berichtsjahr 2021

Während der Sommerferien 2021 nahmen, insgesamt 117 Kinder und Jugendliche am Sommerferienangebot der Offenen Jugendarbeit im Jugendraum Hauingen teil. Hiervon waren 38 männlich über 14 Jahre sowie 23 weiblich in derselben Altersgruppe. Die Gruppe der männlich unter 14 Jahre



war mit 51 Besuchenden und die Gruppe der weiblich unter 14 Jahren mit 5 Besuchenden vertreten.

In den vier Programmwochen der Sommerferien 2021 nahmen insgesamt 288 Kinder wie auch Jugendliche an dem Angebot der Offenen Jugendarbeit der Dieter-Kaltenbach-Stiftung teil. Von den insgesamt 288 Besuchenden waren 37 weiblich unter 14 Jahren, 31 weiblich über 14 Jahren, 135 männlich unter 14 Jahre sowie 85 männlich über 14 Jahre.

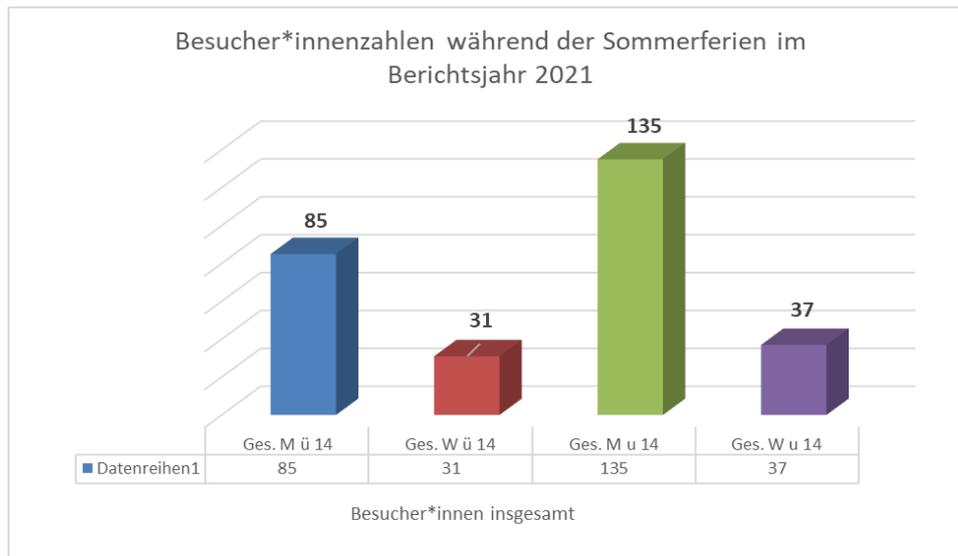


Abb.: Balkendiagramm der Besucher*innenzahlen während der Sommerferien im Berichtsjahr 2021

4. Zeitraum September bis Dezember 2021

Nach den Sommerferien des Jahres 2021 hatte sich die Lage der Corona-Pandemie so weit beruhigt, dass die Mitarbeitenden der Offenen Jugendarbeit einen, an die Situation angepassten, Öffnungszeitenplan für die Jugendräume erstellten. Dieser sah eine Parallelöffnung der Räume vor, die Aufteilung der Öffnungszeiten in zwei separate Zeitfenster wurde hierbei beibehalten. Neu eingeführt wurde ein Bürotag, um die Einzelfallbetreuung gewährleisten zu können. Ab Dezember des Berichtsjahres 2021 führten die Mitarbeitenden der Offenen Jugendarbeit wieder eine Tandembesetzung für die Jugendräume ein, um im Falle einer Coronainfektion das Angebot aufrechterhalten zu können.

Im Berichtsjahr 2022 wird die Lage durch die Fachkräfte, auf Grundlage der aktuell gültigen Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg, neu eingeschätzt und gegebenenfalls die Öffnungszeiten wie auch Personalaufteilung angepasst werden.



Montag: Jugendraum Haagen

16.00 Uhr bis 18.00 Uhr Kinder von neun bis 13 Jahre

18.30 Uhr bis 21.00 Uhr Jugendliche ab 14 Jahre

Dienstag: Jugendräume Brombach und Hauingen

16.00 Uhr bis 18.00 Uhr Kinder von neun bis 13 Jahre

18.30 Uhr bis 21.00 Uhr Jugendliche ab 14 Jahre

Mittwoch: Bürotag der Mitarbeitenden zur Einzelfallbearbeitung

Donnerstag: Jugendräume Hauingen und Tumringen

16.00 Uhr bis 18.00 Uhr Kinder von neun bis 13 Jahre

18.30 Uhr bis 21.00 Uhr Jugendliche ab 14 Jahre

Freitag: Jugendräume Brombach und Tumringen

16.00 Uhr bis 18.00 Uhr Kinder von neun bis 13 Jahre

18.30 Uhr bis 21.00 Uhr Jugendliche ab 14 Jahre

Jeden letzten Freitag im Monat sind die Jugendräume bis 24.00 Uhr geöffnet

4. 1 Kinder- und Jugendkurzfreizeit Herbstferien 2021

Vom 02.11.2021 bis zum 04.11.2021 veranstalteten die Mitarbeitenden der Offenen Jugendarbeit eine Ferienkurzfreizeit für Kinder und Jugendliche im Alter von elf bis 14 Jahre, die in der Stadt Lörrach oder den Lörracher Ortsteilen wohnhaft sind. Veranstaltungsort war die Skihütte des Wehrer Skiclubs in Todtmoos. Beworben wurde die Ferienfreizeit über Plakate, den Veranstaltungskalender der Stadt Lörrach, die Homepage der Dieter-Kaltenbach-Stiftung, die social-media Kanäle der Offenen Jugendarbeit wie auch durch die direkte Ansprache von Besuchenden der Jugendräume. Außerdem wurden die Kooperations- sowie Netzwerkpartner über die Kinder- und Jugendkurzfreizeit informiert. Die Anreise zur Hütte fand mit den öffentlichen Verkehrsmitteln statt, wobei das Gepäck sowie die Einkäufe mit dem Neunsitzerbus der Dieter-Kaltenbach-Stiftung zum Beherbergungsort transportiert wurden. Die Teilnehmenden wurden in die Programmgestaltung mit einbezogen und konnten somit ihre Wünsche wie auch Ideen einbringen. Da es sich bei der Skihütte um ein Selbstversorgerhaus handelt wurden die Mahlzeiten nicht nur gemeinsam zubereitet,



sondern auch gemeinsam in der Gruppe verzehrt. Ebenso wie die Anreise fand auch die Abreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln statt. Es nahmen insgesamt zehn Kindern und Jugendliche an der Herbstferienkurzfreizeit teil.

5. Einzelfälle

Im Berichtsjahr 2021 häufte sich die Einzelfallarbeit bei den Mitarbeitenden der Offenen Jugendarbeit Lörrach. Homeschooling, lernen für Prüfungen, der Übergang von der Schule in den Beruf, beengte Wohnverhältnisse, Beschränkung der sozialen Kontakte, Existenzängste (auch seitens anderer Familienmitglieder oder dem näheren Umfeld), finanzielle Notlagen, Verzicht auf Vereinsangebote, psychische Problemlagen wie auch Ausgangsbeschränkungen ausgelöst durch die Coronapandemie führten unter anderem zu der vermehrten Einzelfallarbeit. Ebenso trug die gute Beziehungsarbeit der Fachkräfte in den Jugendräumen dazu bei, dass sich betroffene Kinder und Jugendliche vertrauensvoll an die Mitarbeitenden der Offenen Jugendarbeit wanden, um über ihre individuellen sowie vielschichtigen Problematiken zu sprechen. Partizipativ wurden und werden mit den Betroffenen Lösungsmöglichkeiten erarbeitet.

6. Veranstaltungen und Aktionen im Berichtsjahr 2021

Trotz der unvorhersagbaren Lage durch das Corona-Virus konnten für das Berichtsjahr 2021 einige Aktionen sowie Veranstaltungen durch die Mitarbeitenden der Offenen Jugendarbeit durchgeführt werden. Diese veranstalteten die Fachkräfte unter Berücksichtigung der jeweils aktuellen Vorgaben des Landes Baden-Württemberg und immer auch im Hinblick auf den Gesundheitsschutz der Heranwachsenden, Beteiligten Kooperationspartner*innen wie auch Mitarbeitenden.

6.1 Sofakonzert

Die „Sofakonzerte“ wurden von den Mitgliedern der AG Jugend, zu welcher die Jugendarbeit der Dieter-Kaltenbach-Stiftung gehört, organisiert wie auch durchgeführt. Durch das Projekt sollte jungen Künstlerinnen und Künstlern die Möglichkeit geboten werden vor Publikum aufzutreten, da durch die Beschränkungen der Corona-Verordnungen öffentliche Veranstaltungen untersagt waren. Deshalb wurde ein online-Format für die Sofakonzerte gewählt. Hierbei nahmen die jungen Musikerinnen wie auch Musiker ihre Auftritte im Vorfeld der Veranstaltungen auf. Dies wurde von den jungen Künstlern entweder selbst organisiert oder die Aufzeichnungen wurden mit Hilfe von den Fachkräften durchgeführt. Abgespielt wurden die Auftritte über eine Videoportal, wobei die Mitglieder der AG Jugend moderierten sowie eine livechat-Funktion gemeinsam mit den



Künstlerinnen und Künstlern anbot. Hierdurch hatten die Zuschauenden die Möglichkeit in Kontakt mit den Musizierenden zu kommen. Es nahmen sowohl Solokünstler aus dem Genre Pop wie auch Bands aus den Genre HipHop / Rap sowie Rock teil.

6. 2 „Politik & Pizza“ zur Landtags- und Bundestagswahl im Berichtsjahr 2021

„Politik & Pizza“ ist eine Veranstaltungsserie, welche gemeinsam mit den Kooperationspartner*innen der AG Jugend durchgeführt wird. Die Veranstaltungsreihe richtet sich an Jugendliche wie auch junge Erwachsene, die sich eine politische Meinung bilden, diese festigen oder informieren wollen. Zu „Politik & Pizza“ sind die jeweiligen Kandidierenden des entsprechenden Wahlkreises eingeladen, um mit den Wählerinnen und Wählern ins Gespräch zu kommen sowie sich den Fragen der Teilnehmenden zu stellen. Hierzu werden separate Tische zur Verfügung gestellt, an denen sich die Kandidierenden, Jugendlichen und jungen Erwachsenen bei Pizza austauschen können. Begleitet werden die Gesprächsrunden von Mitgliedern der AG Jugend.

Insgesamt gab es im Berichtsjahr 2021 vier Veranstaltungen des Formats „Politik & Pizza“, jeweils zwei zur Landtags- und Bundestagswahl. Am 03.03.2021 wie auch am 05.03.2021 fand der Austausch zwischen Jugendlichen, jungen Erwachsenen sowie Kandidierenden nur online, via Zoom, statt. Die Pizza gelangte durch Gutscheine von Pizzalieferdiensten zu den Teilnehmenden, welche im Vorhinein von den Mitgliedern der AG Jugend verteilt wurden. Die beiden Veranstaltungen zur Bundestagswahl fanden sowohl am 14.09.2021 online, via Zoom, wie auch am 16.09.2021 in Präsenz statt.

6. 3 Umgestaltung eines Raumes des Jugendraum Brombach

Die Besucher*innen und Besucher des Jugendraum Brombach wollten eine Umgestaltung an einem der Räume vornehmen, hierbei entschieden sie sich für ein gemütliches Ambiente. Gemeinsam mit den Jugendlichen wurde zu Beginn der Neugestaltung ein Plan für die notwendigen Materialien erstellt sowie Aufmaß genommen. Im nächsten Schritt ging es an die Kosten- wie auch Zeitkalkulation. Die buntgemusterten Wandfliesen verschwanden hinter einer Holzvertäfelung aus Profilholz, welches abschließend gebeizt wurde. Auf dem Fliesenboden wurde zuerst Trittschallfolie und darauffolgend Laminat in Holzoptik verlegt. Um das gewünschte gemütliche Ambiente hervorzubringen, wurden LED-Streifen hinter die Holzvertäfelung angebracht, bei denen die Farbe per Fernbedienung gewechselt werden kann.



6. 4 Silent Disco in Kooperation mit dem Fabric-Team

Bei einer Silent Disco bekommen die Besucher*innen und Besucher Kopfhörer mit denen individuell Musik gehört werden kann. Durch unterschiedliche Kanäle, die über die Kopfhörer ausgewählt werden können, ist es möglich zwischen Musikrichtungen sowie Playlists abzuwechseln.

Mit Beginn der Sommerferien im Berichtsjahr 2021 wurde von den Mitarbeitenden der Offenen Jugendarbeit der Dieter-Kaltenbach-Stiftung in Zusammenarbeit mit dem Fabric-Team eine Silent Disco geplant wie auch durchgeführt. Um so vielen Jugendlichen wie auch jungen Erwachsenen die Möglichkeit zu geben an der Veranstaltung teilzunehmen fand diese auf dem Außenbereich des Fabric-Geländes statt, da dem dynamischen Pandemiegeschehen somit besser begegnet werden konnte. Angesprochen wurden hierbei Jugendliche ab 14 Jahren, welche von 19.30 Uhr bis 24.00 Uhr mit Voranmeldung an der Veranstaltung teilnehmen konnten.

6. 5 Ausflug nach Freiburg

Im Juli des Berichtsjahres 2021 organisierten die Mitarbeitenden der Offenen Jugendarbeit einen Ausflug nach Freiburg im Breisgau. Dort wurde den Teilnehmerinnen freie Zeit zur Verfügung gestellt, in der die Stadt erkundet werden konnte. Nachmittags ging es mit den öffentlichen Verkehrsmitteln in einen nahe gelegenen Escape Room. Der Abschluss des Tages bildete ein gemeinsames Abendessen.

Geschlechtsspezifische Angebote in den Jugendräumen, in diesem Fall ein Angebot explizit für die weiblichen Besucherinnen unserer Jugendräume, zielen auf die Förderung der Selbstbestimmung von Mädchen und jungen Frauen ab, sodass sie ihre Handlungsmöglichkeiten erweitern und unabhängig von gesellschaftlichen Zuschreibungsprozessen handeln können. Im Rahmen geschlechtsspezifischer Angebote sollen Kinder und Jugendliche also dazu befähigt werden, ihnen aufgrund ihres Geschlechts zugeschriebene Merkmale und Eigenschaften zu hinterfragen. Dabei werden alternative Lebensentwürfe aufgezeigt und die Kinder und Jugendlichen dazu befähigt, selbstbestimmt ihre Identität zu entwickeln und zu entfalten und sich somit nicht an vorherrschende Rollenvorstellungen anzupassen.

7. Besucherzahlen für das Berichtsjahr 2021

Während der 40 regulären Öffnungstage des Jugendraum Hauingen wurde dieser im Berichtsjahr 2021 von insgesamt 372 Kindern und Jugendlichen im Alter zwischen Neun und 20 Jahren besucht.

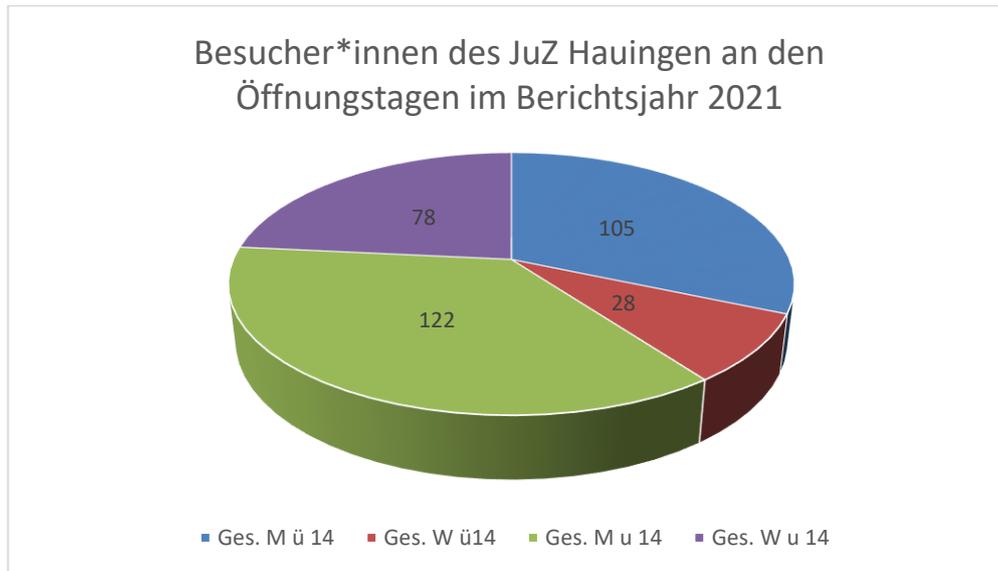


Abb.: Tortendiagramm Besucher*innen des JuZ Hauingen an den 40 regulären Öffnungstagen im Berichtsjahr 2021

Die Gesamtbesucher*innenzahl an den insgesamt 40 regulären Öffnungstagen im Berichtsjahr 2021 setzte sich aus 105 über 14-jährige männliche, 28 über 14-jährige weibliche, 122 unter 14-jährige männliche sowie 78 unter 14-jährige weibliche Besucher*innen zusammen.

Während dem Berichtsjahr 2021 hatten die Mitarbeitenden der Offenen Jugendarbeit Lörrach regelmäßigen Kontakt mit 40 Kindern, Jugendlichen wie auch jungen Erwachsenen über einen Messengerdienst. Über eine social media-Plattform werden 335 Personen durch Beiträge erreicht.

Von Januar bis 2021 betrieben die Mitarbeitenden der Offenen Jugendarbeit Lörrach montags, mittwochs sowie freitags zwischen 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr Streetwork in den Lörracher Ortsteilen wie auch im Grütt und der Lörracher Innenstadt. Insgesamt trafen sie hierbei auf 310 Heranwachsende. Davon waren 205 über 14 männlich, 74 über 14 weiblich, 20 unter 14 männlich und 11 unter 14 weiblich.

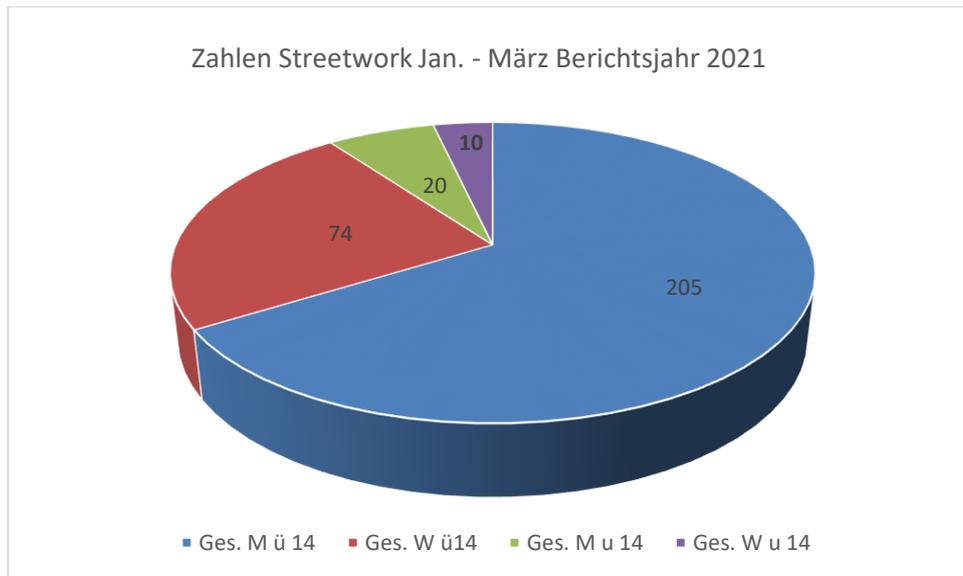


Abb.: Tortendiagramm Kontakte während des Streetwork von Januar bis März im Berichtsjahr 2021

Ausblick für das Berichtsjahr 2022

Da die Lage durch das Team der Offenen Jugendarbeit Lörrach ebenfalls für das Berichtsjahr 2022 derzeit noch nicht eingeschätzt werden kann wird der Öffnungszeitenplan, wie unter Punkt 4 genannt, weiter durchgeführt werden. Voraussetzung hierfür ist die ab 10. Januar 2022 gültige Corona-Verordnung Angebote Kinder- und Jugendarbeit sowie Jugendsozialarbeit in Verbindung mit der Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg. Alle weiteren Termine, Projekte, Veranstaltungen wie auch Aktionen der Fachkräfte in den Jugendräumen werden ebenfalls flexibel, entsprechend des Infektionsgeschehens durchgeführt.

Die derzeitige Jahresplanung der Offenen Jugendarbeit sieht unter anderem die Veranstaltung der Schulferienprogramme, ein Musikkonzert mit jungen Künstlerinnen wie auch Künstlern aus dem Genre Deutschrap vor. Außerdem möchten die Mitarbeitenden an den letzten Freitagen der Monate, an denen die Jugendräume bis 24.00 Uhr geöffnet haben, öffentliche Turnhallen für Sportaktivitäten nutzen.

Gerade für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene ist die Corona-Pandemie eine Herausforderung, da in diesen Lebensphasen viel passiert. Freizeitaktivitäten wie beispielsweise Chillen mit Freund*innen, ausgelassen sein, feiern, Neues ausprobieren, war nicht möglich. In der Schule, dem Studium und der Ausbildung mussten Heranwachsende flexibel auf neue online-Angebote oder neue Prüfungsformate reagieren und damit zurechtkommen. Viele verloren ihre Nebenjobs zum



Studium und auch nach der Ausbildung blieb die Übernahme in den Ausbildungsbetrieb aus, so dass finanzielle Sorgen ihr Leben prägen¹.

Bei Kindern, Jugendlichen wie auch jungen Erwachsenen traten außerdem Symptome von Angst und Depression sowie eine geminderte Lebensqualität auf. Die Schließungen von Betreuungs- und Bildungseinrichtungen und der damit einhergehende Verlust der gewohnten Tagesstruktur, Kontaktabbrüche und dem eigenständigen Lernen zu Hause stellten erhebliche Herausforderungen für betroffene Heranwachsende und deren Familien dar. Beengte Wohnverhältnisse und fehlende Ausweichmöglichkeiten während der Eindämmungsmaßnahmen konnten außerdem zu erhöhtem familiärem Stress und gehäufte familiärer Aggression sowie zu häuslicher Gewalt führen².

Da sich auch die Mitarbeitenden der Offenen Jugendarbeit der Dieter-Kaltenbach-Stiftung in der Einzelfallarbeit mit den oben genannten vielfältigen Problemlagen konfrontiert sehen wird die Einzelfallarbeit zukünftig einen großen Teil des Aufgabenspektrums der Mitarbeitenden ausmachen. Ausgehend von den Langzeitfolgen durch die Corona-Pandemie für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene werden sich die Angebote der Offenen Jugendarbeit an die Bedürfnisse sowie Bedarfe stetig anpassen müssen.

¹ Vgl. Andresen, Sabine / Heyer, Lea u. a.: Das Leben von jungen Menschen in der Corona Pandemie. Erfahrungen, Sorgen, Bedarfe, Bertelsmann-Stiftung, 2021, online <https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/publikationen/publikation/did/das-leben-von-jungen-menschen-in-der-corona-pandemie-1>, 01.12.2021

² Vgl. Schlack, Robert / Neuperdt, Laura u. a.: Auswirkungen des COVID-19-Pandemiegeschehens und behördlicher Infektionsschutzmaßnahmen auf die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen. Robert-Koch-Institut, online <https://edoc.rki.de/handle/176904/7549>, 01.12.2021